

Sonnenschein für „Esperanza“

1 Österreichs erstes Zentrum für tierunterstützte Pädagogik „Esperanza“ feierte vergan-

genen Samstag das 10. Jubiläum. Bei strahlendem Sonnenschein wurde zur Feier am „Zandelberg“ in Oberndorf geladen.

Nicht nur viele ehemalige Bewohner, für die die

Sonne dank „Esperanza“ auch wieder scheint, sondern auch eine große Abordnung aus Wirtschaft, Gesundheit und Bildung, darunter Bürgermeister **Franz Sturmlechner**, Dechant **Leopold Bösendorfer**, Landesrätin **Gabriele Heinisch-Hosek**, Bezirkshauptfrau **Mag. Martina Gerersdorfer** und Verhaltensforscher **Dr. Carola Otterstedt**, hatten sich eingefunden. Für **Theresia** und **Rudolf Hauer**, die den Bauernhof „Zandelberg“ an „Esperanza“ vermieten, gab es als Dankeschön ein Präsent von Leiterin **Mag. Martina Kotzina** überreicht. Ein tolles Fest wurde geboten. Be-

sonders das Theaterstück beeindruckte, welches die Freude am Umgang mit Tieren sowie die gute Stimmung am „Esperanza“-Hof zeigt.

Auf die Frage, was würden Sie tun, wenn es „Esperanza“ nicht gäbe, antwortete **Mag. Martina Kotzina** eindeutig: „Ich würde es genau so noch einmal gründen“!



Martina Kotzina (M.) überreichte Theresia und Rudolf Hauer ein Präsent für zehn Jahre gute Zusammenarbeit.



Dechant Leopold Bösendorfer (v.l.), Bezirkshauptfrau Martina Gerersdorfer, Landesrätin Gabriele Heinisch-Hosek und Bürgermeister Franz Sturmlechner gratulierten Martina Kotzina (Mitte) zum 10. Geburtstag von „Esperanza“.

FOTOS: RÖTZER